



# Interpellation

betreffend **Suizidprävention**

eingereicht von: Barbara Günthard Fitze, namens der EVP/EDU/GLP-Fraktion und Oliver Seitz, namens der SP-Fraktion

am: 21. Januar 2008

Anzahl Mitunterzeichnende: 36

Geschäftsnummer: 2008/007

---

## Text und Begründung

In der Schweiz sterben jährlich fast 3-mal mehr Menschen an Suizid als an Verkehrsunfällen. Die Statistik spricht von 1300 bis 1400 Personen pro Jahr, auf jeden Suizid kommen 10 bis 15 Suizidversuche, die Dunkelziffer dürfte noch höher sein.

Ein Grossteil davon sind Jugendliche, junge Erwachsene, aber auch ältere Personen. Meist trifft es Angehörige und Nahestehende völlig unerwartet, für sie eine familiäre Katastrophe mit gravierenden Auswirkungen.

In der Schweiz wird im Vergleich zum Ausland noch wenig unternommen, diesem Phänomen entgegenzuwirken, obwohl die WHO die Schweiz dazu aufruft, diese Zahlen zu senken mit geeigneten Kampagnen, Aufklärungsarbeit und Beratungsstellen.

Die Stärkung der psychischen Gesundheit ist ein wesentlicher Aspekt, auf welchen vermehrt gesetzt werden muss, das zeigen nationale und internationale Studien.

Ein anderer Grund, warum in der Schweiz die Zahlen im Vergleich zum Ausland sehr hoch sind, ist, dass die Zugänglichkeit zu verschiedenen Tötungsmitteln relativ einfach und niederschwellig ist.

Es sind dies in erster Linie Medikamente, hohe Türme, Brücken und Schusswaffen.

Fragen:

- 1) Wie viele Personen haben sich in der Stadt Winterthur durch Suizid das Leben genommen in den letzten 3 Jahren? Gibt es Zahlen zu vergleichbaren Städten?
- 2) Welche privaten und öffentlichen Institutionen können kontaktiert werden von einer suizidgefährdeten Person oder deren Angehörigen? Gibt es eine Sofort-Hilfe rund um die Uhr?
- 3) Ist der Stadtrat der Meinung, dass weitere Angebote geschaffen werden sollten?
- 4) Könnten bestehende Institutionen, welche sich für eine Reduktion von Suiziden einsetzen, noch besser in der Bevölkerung bekannt gemacht werden?
- 5) Sieht der Stadtrat weitere Möglichkeiten, um die Suizidrate zu senken, beispielsweise mit Aufklärungskampagnen an Schulen, in Altersheimen oder mit Informationen an suizidgefährdeten Orten wie dem Brühlberg- und dem Eschenbergturm?

Vorstoss-Rückseite Nr. 2008/007

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):		eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	
✓	B. Baltensberger (SP)	X	✓	Ch. Denzler (FDP)	X
✓	Ch. Baumann (SP)	X	✓	St. Fritschi (FDP)	X
✓	Ch. Benz – Meier (SP)	X	--	B. Günthard-Maier (FDP)	
✓	Y. Beutler (SP)	X	✓	F. Helg (FDP)	
✓	U. Böni (SP)	X	✓	J. Heusser (FDP)	
✓	A. Daurù (SP)	X	✓	A. Huber (FDP)	
✓	P. Dennler (SP)	X	✓	A. Meier-Camenisch (FDP)	
✓	B. Gruber (SP)	X	✓	P. Rütimann (FDP)	
✓	D. Hauser (SP)	X	✓	R. Werren (FDP)	
✓	P. Kyburz (SP)	X			
✓	U. Meyer Flückiger (SP)	X	✓	U. Fischer (EVP)	X
✓	M. Ott (SP)	X	✓	N. Gugger (EVP)	X
✓	M. Schwager (SP)	X	✓	B. Günthard Fitze (EVP)	
✓	O. Seitz (SP)		✓	R. Kleiber (EVP)	X
--	B. Stettler (SP)		✓	U. Martinelli-Weidmann (EVP)	X
✓	S. Stierli (SP)	X	✓	H. Iseli (EDU)	X
✓	E. Wettstein (SP)	X	✓	S. Stöckli (GLP)	X
✓	R. Wirth (SP)	X	--	M. Zeugin (GLP)	
✓	J. Würgler (SP)	X			
			--	G. Bienz-Meier (CVP)	
✓	W. Badertscher (SVP)		✓	U. Bründler-Krismer (CVP)	X
✓	P. Fuchs (SVP)		✓	U. Dolski-Gebendinger (CVP)	X
✓	R. Isler (SVP)		✓	M. Hollenstein (CVP)	X
✓	H. Keller (SVP)		✓	W. Schurter (CVP)	X
✓	Ch. Kern (SVP)		✓	R. Schürmann (CVP)	X
✓	W. Langhard (SVP)				
✓	J. Lisibach (SVP)		✓	J. Altwegg (Grüne)	X
✓	R. Meier (SVP)		✓	B. Dubochet (Grüne)	X
✓	St. Nyffeler (SVP)		✓	A. Ramsauer (Grüne)	X
✓	St. Schär (SVP)		✓	D. Schraft (Grüne)	X
✓	W. Steiner (SVP)		✓	M. Stauber (Grüne)	X
			✓	D. Berger (AL)	X
✓	M. Stutz (SD)				